

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in dem durch Gesetz und Satzung bestimmten Rahmen regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat uns dazu zeitnah und laufend über den Gang der Geschäfte und alle wesentlichen Vorgänge und Vorhaben der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Als Aufsichtsratsvorsitzender stand ich in einem regelmäßigen Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden. Damit war der Aufsichtsrat über die Geschäftspolitik, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und des Konzerns sowie deren Lage insgesamt informiert. Soweit Vorstandsentscheidungen eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, haben wir die Beschlussvorlagen in den Sitzungen geprüft oder aufgrund von schriftlichen Informationen verabschiedet. Wir haben uns intensiv mit der operativen Planung für das Jahr 2007 und mit der mittelfristigen Finanz- und Bilanzplanung befasst und stimmten der vom Vorstand vorgelegten Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2007 zu. An den Sitzungen haben Mitglieder des Vorstands regelmäßig teilgenommen. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen waren wir eingebunden. Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2006 zu vier Sitzungen zusammen. Zusätzlich wurden mehrere Beschlüsse im schriftlichen Verfahren herbeigeführt, die zustimmungspflichtige Geschäfte des Vorstands betrafen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

## **Schwerpunkte**

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns war der Aufsichtsrat intensiv in die Strategiegespräche eingebunden. Hierbei wurde insbesondere die Entscheidung zum Bau der Solarfabrik in Frankfurt/Oder umfassend erörtert. Darüber hinaus haben wir uns mehrfach mit Projekten für Neugründungen und Akquisitionen zum konsequenten Ausbau der Conergy zu einem weltweit führenden Anbieter für regenerative Energiesysteme befasst. Nach Berichten des Vorstands über den Stand und die Aussichten der Projekte haben wir die wesentlichen Aspekte dieser Projekte für die Weiterentwicklung des Konzerns ausführlich diskutiert und geprüft.

## **Ausschüsse**

Der Bilanzausschuss hat im Jahr 2006 fünfmal, der Präsidialausschuss zweimal getagt. Der Bilanzausschuss hat sich intensiv mit dem Risikomanagement des Konzerns und mit Fragen der Rechnungslegung nach IFRS und der Revision befasst, im Präsidialausschuss wurden Vorstandsangelegenheiten behandelt. Er hat zudem die Prüfungsschwerpunkte des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006 festgelegt. Über die Arbeit der Ausschüsse ist an das Plenum berichtet worden.

## **Corporate Governance**

Wir haben uns mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance-Grundsätze im Unternehmen beschäftigt und dabei die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vom Juni 2006 berücksichtigt. Am 5. Dezember 2006 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung abgegeben (Einzelheiten siehe Kapitel Corporate Governance des Geschäftsberichts).

## **Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung**

Den Aufsichtsratsmitgliedern lagen der Jahresabschluss der Conergy AG nach HGB, der Konzernabschluss nach IFRS des Conergy Konzerns, der Lagebericht für die Conergy AG, bzw. den Konzern, jeweils vom Vorstand zum 31. Dezember 2006 aufgestellt, sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH vor. Der Abschlussprüfer hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Im Bilanzausschuss und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. März 2007 hat der Abschlussprüfer neben der Vorstellung der Ergebnisse seiner Prüfung die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben. Diese Vorlagen haben wir gemäß § 171 AktG erörtert und geprüft. Einwendungen haben wir nicht erhoben. Mit Beschluss vom 22. März 2007 haben wir den Jahresabschluss gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss im Sinne von § 172 AktG festgestellt. Wir haben in der gleichen Sitzung den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

## **Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB**

Der Vorstand hat im Lagebericht der Conergy AG und im Konzernlagebericht die Angaben gemäß § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB gemacht und diese erläutert. Die Angaben beziehen sich insbesondere auf die Regelungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und die Änderung der Satzungsbestimmungen, die Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, sowie die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals. Der Aufsichtsrat hat diese Angaben und Erläuterungen geprüft. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung sind die Angaben nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB sowie die Erläuterungen des Vorstands zutreffend.

Zur weiteren Unterstützung der Unternehmensstrategie wird der variable Anteil der Vorstandsvergütung ab 2007 stärker an die nachhaltige Unternehmensentwicklung gekoppelt. Hierzu wurde ein Long Term Incentive Plan eingeführt, der die bisherige Tantiemenregelung für den Vorstand ergänzt. Nähere Angaben dazu enthält der Vergütungsbericht.

Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat Herrn Christian Langen in den Vorstand berufen. Er verantwortet die Bereiche Vertrieb und Internationalisierung und war zuvor in Australien und Neuseeland für den Aufbau der Conergy Aktivitäten verantwortlich. Der bisherige Vertriebsvorstand Albert Edelmann scheidet aus familiären Gründen aus dem Vorstand der Conergy aus. Wir möchten uns ganz herzlich für sein Engagement in den vergangenen Jahren bedanken, in denen er wesentlich an der erfolgreichen Entwicklung der Conergy Gruppe mitgewirkt hat.

Wir danken den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitern der Gesellschaft und aller Tochterunternehmen für ihren hohen Einsatz und ihre Leistungen im Interesse des Unternehmens. Die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft der letzten Jahre wäre ohne das enorme Engagement aller Mitarbeiter nicht möglich gewesen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ammer', written in a cursive style.

Dieter Ammer  
Hamburg, im März 2007